



Leitfaden zur Masterarbeit

Schön, dass Sie sich für eine Masterarbeit in der Fachdidaktik der romanischen Sprachen interessieren. Im folgenden Leitfaden haben wir für Sie zur besseren Orientierung die wichtigsten Informationen zusammengetragen. Bitte informieren Sie sich darüber hinaus aber auch in der für Sie geltenden [Studienordnung](#).

Vorab für Sie zur Orientierung:

Umfang und ungefährender Arbeitsaufwand für die Masterarbeit:

- 18 LP für die Masterarbeit inklusive Disputation (1 LP = 30 Zeitstunden
Arbeitsaufwand = ca. **540 Stunden Arbeitsaufwand**)

Zweck der Masterarbeit in der romanistischen Fachdidaktik

Mit dem Verfassen einer Masterarbeit in der romanistischen Fachdidaktik zeigen Sie, dass Sie:

- erweiterte und vertiefte Fachkompetenzen erworben haben,
- Theorie und Empirie miteinander verbinden können,
- forschungs- oder anwendungsorientierte Problemstellungen auf fachdidaktischer Grundlage mit fachdidaktischen Methoden bearbeiten können und
- die Ergebnisse formal, sprachlich und sachlich auf überzeugende Weise darstellen können

Beispiele für mögliche Masterarbeitsthemen finden Sie [hier](#).

TIPP

Verschaffen Sie sich einen Überblick über mögliche Forschungsthemen in der romanistischen Fachdidaktik in aktuellen Veröffentlichungen (z.B. in den Zeitschriften „Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch“, „Der fremdsprachliche Unterricht Französisch“, „Hispanorama“, „Fremdsprachen Lehren und Lernen“ (FLuL) → Für weitere Empfehlungen siehe Kapitel 7 in diesem Dokument). So können Sie Ihren Forschungsbereich eingrenzen und sich über aktuelle Themen und Problemstellungen informieren.

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Zeitplanung	1
2	Anmeldung der Masterarbeit	2
2.1	Allgemeine Informationen	2
2.2	Anmeldeprozess	2
2.2.1	Schritt 1: grobes Thema auswählen	2
2.2.2	Schritt 2: Wunschgutachter*innen kontaktieren	3
2.2.3	Schritt 3: Exposé schreiben und bei Wunschgutachter*innen einreichen	3
2.2.4	Schritt 4: Themenvergabe	3
3	Bearbeitungsphase	3
3.1	Dauer	3
3.2	Umfang der Arbeit	4
3.3	Möglicher Aufbau „empirische Arbeiten“	4
3.4	Möglicher Aufbau „theoretische Arbeiten“	6
3.5	Formalia	8
3.5.1	Typographische Gestaltung	8
3.5.2	Seitenzahlen	8
3.5.3	Abbildungen	8
3.5.4	Titelblatt	8
3.6	Zitierweise	9
3.6.1	Indirekte Zitationen	9
3.6.2	Kurze wörtliche Zitate	10
3.6.3	Längere wörtliche Zitate (mehr als drei Zeilen lang) – Beispiel	11
3.6.4	Sekundärquelle	11
3.7	Literaturverzeichnis	12
3.8	Begleitung bei der Erstellung der Masterarbeit	13
4	Abgabe der Arbeit	14
5	Disputation	14

6	Hinweise zur Bewertung	15
7	Literaturempfehlungen	15

1 Hinweise zur Zeitplanung

Die folgenden Informationen beruhen auf der [Studienordnung](#) für den Master of Education (WS 2013/14 & WS2021/22).

Wenn Sie sich im unmittelbaren Anschluss an Ihr Studium für den Vorbereitungsdienst (Referendariat) im Land Brandenburg bewerben möchten, empfiehlt es sich, die folgende Zeitplanung einzuhalten.

Die Einstellungstermine für den Vorbereitungsdienst im Land Brandenburg sind aktuell (Stand Juli 2021) der 1. Februar und der 1. August eines jeden Jahres:

- finaler Bewerbungstermin für den Einstellungstermin 1. Februar ist der 5. Oktober des Vorjahres;
- finaler Bewerbungstermin für den Einstellungstermin 1. August ist der 2. April.

Das endgültige Abschlusszeugnis Ihres Studiums kann bis zum Einstellungstermin nachgereicht werden und muss nicht bei der Bewerbung vorliegen! Für die Ausfertigung des Zeugnisses / der Abschlussdokumente durch die Universität Potsdam müssen Sie **4-6 Wochen** einplanen. Ein vorläufiges Zeugnis / Leistungsübersicht wird meist unmittelbar nach Verbuchung der letzten Note (in der Regel die Abschlussarbeit) ausgestellt.

Ihre Gutachter*innen haben 6 Wochen Zeit zur Begutachtung Ihrer Arbeit. Bitte rechnen Sie diese Frist bei Ihrer Zeitplanung und Abgabe ein. Im Anschluss an die Begutachtung findet die Disputation statt, für deren Vorbereitung Sie eine Woche einrechnen sollten. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit (inkl. Disputation) beträgt vier Monate. Im Ergebnis:

Bewerbungstermin 5. Oktober

- abzüglich 2 Wochen für die Disputation und die Erstellung des vorläufigen Zeugnisses,
 - abzüglich 6 Wochen für die Begutachtung,
 - abzüglich 4 Monate Bearbeitungszeit
- daraus ergibt sich als Anmeldetermin für die Masterarbeit spätestens Anfang April

Abgabe der Masterarbeit **spätestens um den 5. August**

Bewerbungstermin 2. April

- abzüglich 2 Wochen für die Disputation und die Erstellung des vorläufigen Zeugnisses,
 - abzüglich 6 Wochen für die Begutachtung,
 - abzüglich 4 Monate Bearbeitungszeit
- daraus ergibt sich als Anmeldetermin für die Masterarbeit spätestens Anfang Oktober

Abgabe der Masterarbeit **spätestens um den 2. Februar**

2 Anmeldung der Masterarbeit

2.1 Allgemeine Informationen

Die Masterarbeit wird in der Regel im letzten Fachsemester des Masterstudiums angefertigt.

Voraussetzungen:

- Sie sind noch im betreffenden Studiengang immatrikuliert
- Sie können mindestens 90 Leistungspunkte
oder
- bei Verzögerungen im Leistungserfassungsprozess der Hochschule gilt: 60 Leistungspunkte und Anmeldungen zu Prüfungsleistungen im Umfang von weiteren 30 Leistungspunkten nachweisen.

2.2 Anmeldeprozess

2.2.1 Schritt 1: grobes Thema auswählen

- Die/Der Kandidat*in hat ein Vorschlagsrecht für die Wahl des Themas.
- Beispiele für mögliche Themen finden Sie [hier](#).

2.2.2 Schritt 2: Wunschgutachter*innen kontaktieren

- Ihre Masterarbeit wird von einer/m Erstgutachter*in und einer/m Zweitgutachter*in betreut (Hinweis: Mindestens ein/e Gutachter*in muss Professor*in sein).
- Mögliche Gutachter*innen im Bereich der Didaktik der romanischen Sprachen finden Sie [hier](#).

2.2.3 Schritt 3: Exposé schreiben und bei Wunschgutachter*innen einreichen

- Informationen zum Schreiben eines Exposés finden sie hier.
- Unterstützung beim Schreiben des Exposés bekommen Sie im [Kolloquium](#).
- Nach Einreichen des Exposés bei Ihrer/m Wunschgutachter*in erhalten Sie möglichst zeitnah Rückmeldung hinsichtlich der Annahme oder Ablehnung Ihres Masterarbeitsthemas.
- Nach positiver Bestätigung der Betreuung folgt Schritt 4 „Themenvergabe“.

2.2.4 Schritt 4: Themenvergabe

- Das Formular zur Themenvergabe finden Sie [hier](#). Hierfür ist die Unterschrift beider Gutachter*innen einzuholen.
- Das Thema muss nach spätestens einer Woche beim Prüfungsamt eingereicht werden.

LOS GEHT'S! ☺

3 Bearbeitungsphase

3.1 Dauer

- Die Anmeldung des Themas beim Studienbüro gilt als Beginn der Bearbeitungszeit.
- Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate. Die Abgabe der Arbeit kann frühestens nach einem Drittel der Bearbeitungszeit erfolgen. Informationen zu Änderungen der Bearbeitungszeit entnehmen Sie bitte der für Sie gültigen [Prüfungsordnung](#).

3.2 Umfang der Arbeit

Die Masterarbeit sollte maximal 50 bis 60 Seiten ohne Anhang umfassen.

3.3 Möglicher Aufbau „empirische Arbeiten“

Kapitel / Abschnitt der Arbeit	mögliche Inhalte	Um- fang
Titelblatt	- Siehe 3.5 „Formalia“ in diesem Dokument	
Inhaltsver- zeichnis	- Überschriften der einzelnen Kapitel mit Seitenzahlen - ggf. Inhalte des Anhangs (z. B. Transkripte von Interviews oder Fragebögen) plus Seitenzahl	
Einleitung	- Kernidee der Arbeit - Darstellung des Ziels der Arbeit: Benennung von Forschungsziel und Fragestellung - Relevanz des Themas für die Fachdidaktik - Einführung in die Struktur der Arbeit (kommentierte Gliederung)	1 bis 3 Seiten
Theoretischer Rahmen	- Überblick über die <u>für diese Arbeit bedeutsamen</u> theoretischen Grundlagen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Definition der Schlüsselbegriffe ○ Kurze Darstellung relevanter Theorien und Modelle zur Beantwortung der Forschungsfrage - <u>Tipp:</u> Überprüfen Sie die Relevanz der einzelnen Theorieabschnitte für die Beantwortung Ihrer Fragestellung!	8 bis 10 Seiten
Forschungs- stand	- vergleichende Zusammenfassung der publizierten Studien zum Thema der Masterarbeit (besonderer Fokus auf der <u>aktuellen</u> Forschung): <ul style="list-style-type: none"> ○ Autor*innen, ○ Forschungsziel, ○ Methodik, ○ Forschungsergebnisse. - Herausstellung der Forschungslücken und Relevanz Ihrer Arbeit (Welchen Mehrwert hat Ihre Arbeit für die Fachdidaktik?)	4 bis 6 Seiten

Forschungsdesign und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> - Fragestellung(en) und/oder Hypothesen nennen - Studiendesign: Beschreibung und Begründung (z.B. Querschnittsstudie, Längsschnittstudie) - Stichprobe: Beschreibung und Begründung der Auswahl - Datenerhebungsinstrument(e) (z.B. Fragebogen, Interviews) beschreiben - Auswertungsmethode (z. B. Variablen) nennen 	6 bis 8 Seiten
Präsentation der Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung der Forschungsergebnisse entsprechend Ihrer Auswertungsmethode (z. B. nach Kategorien, Tabellen, Grafiken) - Tipps: <ul style="list-style-type: none"> - Stellen Sie Ihre Daten objektiv, zusammenfassend und sinnvoll strukturiert dar. D. h.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Sortieren Sie Ihre Ergebnisse in einer Form, die als Grundlage für die folgende Analyse dienen kann ○ Sortieren Sie Ihre Ergebnisse nach von Ihnen erarbeiteten Kategorien (z. B. theoriebasiert) ○ Benutzen Sie z. B. Grafiken und Tabellen, um Ihre Daten anschaulich zu präsentieren - Stellen Sie bei allen Ergebnissen den Bezug zu Ihrer Forschungsfrage und ggf. der Theorie / Forschungsstand her - Interpretationen der Ergebnisse sollten an dieser Stelle vermieden werden – sie erfolgen im nächsten Kapitel 	8 bis 10 Seiten
Diskussion und Analyse der Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Interpretation mit Bezug zur Fragestellung - Vergleich der eigenen Ergebnisse mit den Ergebnissen aus dem Forschungsstand (z. B. andere Studien) - Erläuterung der Einschränkungen bei der Interpretation (z.B. warum die Ergebnisse nicht verallgemeinert werden können) - kritische Reflexion des Forschungsdesigns, der Erhebungsmethode /-instrumente und der Ergebnisse - Schwierigkeiten, die während der Forschungsarbeit aufgetreten sind (z. B. die sich während der Interviews gezeigt haben etc.) aufzeigen, Einfluss auf die Ergebnisse beleuchten und ggf. Alternativen für spätere Forschung benennen 	6 bis 10 Seiten
Zusammenfassung	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenfassung der <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorgehensweise, ○ wichtigsten Ergebnisse/Erkenntnisse, ○ zentralen Leistungen Ihrer Arbeit 	1 bis 3 Seiten

	<p>→ hier auch: Erkenntnisgewinn, Beantwortung der Forschungsfrage.</p> <p>→ Tipp: Fragen Sie sich, was die/der Leser*in nach der Lektüre Ihrer Arbeit mehr weiß, als vorher.</p>	
Ausblick	<ul style="list-style-type: none"> - Implikationen für die Schule - Formulierung von weiteren Forschungsdesiderata 	1 bis 3 Seiten
Literaturverzeichnis	<ul style="list-style-type: none"> - (Nur!) Angabe der verwendeten Quellen/Literatur in alphabetischer Reihenfolge - siehe Kapitel 3.7 „Literaturverzeichnis“ in diesem Dokument 	
Anhang	<ul style="list-style-type: none"> - Transparentmachung Ihres Vorgehens durch Anhängen von Fragebogen, Transkriptionen, Arbeitsblättern, Einverständniserklärung der Studienteilnehmer*innen 	
Selbstständigkeitserklärung	<ul style="list-style-type: none"> - Am Schluss der Arbeit hat die Kandidatin bzw. der Kandidat zu versichern, dass sie bzw. er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt hat. - Datum und Unterschrift 	

3.4 Möglicher Aufbau „theoretische Arbeiten“

Kapitel / Teil der Arbeit	mögliche Inhalte	ungefährer Umfang
Titelblatt	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe 3.5 „Formalia“ in diesem Dokument 	
Inhaltsverzeichnis	<ul style="list-style-type: none"> - Überschriften der einzelnen Kapitel mit Seitenzahlen - ggf. Inhalte des Anhangs (z. B. analysiertes Lehrwerkmaterial, Texte) plus Seitenzahl 	
Einleitung	<ul style="list-style-type: none"> - Kernidee der Arbeit - Darstellung des Ziels der Arbeit - Relevanz des Themas für die Fachdidaktik - Einführung in die Struktur der Arbeit (kommentierte Gliederung) 	1 bis 3 Seiten
Forschungsfrage	<ul style="list-style-type: none"> - Herleitung der Forschungsfrage - theoretische Begründung der Forschungsfrage - Darstellung der Relevanz der Forschungsfrage für das Forschungsfeld 	3 bis 5 Seiten

Theoretischer Rahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die <u>für diese Arbeit bedeutsamen</u> theoretischen Grundlagen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Definition der Schlüsselbegriffe, ○ Darstellung relevanter Theorien und Modelle zur Beantwortung der Forschungsfrage - <u>Tipp</u>: Überprüfen Sie die Relevanz der einzelnen Theorieabschnitte für die Beantwortung Ihrer Fragestellung! 	8 bis 10 Seiten
Forschungsstand	<ul style="list-style-type: none"> - Vergleichende Zusammenfassung der publizierten Studien und Literatur zum Thema der Masterarbeit - Herausstellung der Forschungslücken und Relevanz Ihrer Arbeit (Welchen Mehrwert hat Ihre Arbeit für die Fachdidaktik?) 	6 bis 8 Seiten
Eigene kritische Diskussion der Sekundärliteratur zum Thema	<ul style="list-style-type: none"> - Fragestellung(en) und/oder Hypothesen - Reflexion und Gegenüberstellen der Aussagen aus der Sekundärliteratur - argumentative Kritik an der Sekundärliteratur - ggf. Aufzeigen weiterer Desiderata - ggf. Schlüsse für die Unterrichtspraxis ziehen 	15 bis 20 Seiten
Zusammenfassung	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenfassung der: <ul style="list-style-type: none"> ○ wichtigsten Ergebnisse/Erkenntnisse, ○ zentralen Leistungen Ihrer Arbeit → auch: Erkenntnisgewinn, Beantwortung der Forschungsfrage. → Tipp: Fragen Sie sich, was die/der Leser*in nach der Lektüre Ihrer Arbeit mehr weiß, als vorher. 	2 bis 4 Seiten
Ausblick	<ul style="list-style-type: none"> - Implikationen für die Schule - Formulierung von weiteren Forschungsdesiderata 	2 bis 4 Seiten
Literaturverzeichnis	<ul style="list-style-type: none"> - Angabe der verwendeten Quellen/Literatur - siehe Kapitel 3.7 „Literaturverzeichnis“ in diesem Dokument 	
Anhang		
Selbstständigkeitserklärung	<ul style="list-style-type: none"> - Am Schluss der Arbeit hat die Kandidatin bzw. der Kandidat zu versichern, dass sie bzw. er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt hat. 	

3.5 Formalia

3.5.1 Typographische Gestaltung

- Prinzip der Einheitlichkeit: gewählte Regeln durchgängig anwenden
- Seitengröße: DIN A4
- Schriftart: Times New Roman
- Schriftgröße: 12
- Zeilenabstand: 1,5
- Alle Seitenränder: 2,5 cm breit
- Für Zitate, die drei Zeilen oder mehr umfassen, gelten folgende Formatierungshinweise:
 - Einrücken: rechts und links jeweils 0,5 cm
 - Schriftgröße: 11
 - Zeilenabstand: 1,5

3.5.2 Seitenzahlen

- Das Titelblatt wird nicht mitgezählt.
- Die Seitenzahlen des Inhaltsverzeichnisses und des Anhangs werden mit römischen Zahlen nummeriert.
- Alle anderen Seiten werden arabisch gezählt.
- Die Seitenzahlen werden unter dem Text, mittig angegeben.

3.5.3 Abbildungen

Abbildungen (Fotos, Bilder, Grafiken, Tabellen, etc.) sind zu nummerieren und mit Unterschriften zu versehen (z. B. Tab. 1. Liste der analysierten Lehrwerke)

3.5.4 Titelblatt

Das Titelblatt muss folgende Informationen beinhalten:

- Art der Arbeit und Studiengang (z. B. Masterarbeit im Masterstudium Lehramt Französisch und Spanisch)
- Logo der Universität Potsdam (rechts oben)
- Name der Universität und Angabe des Fachbereichs mittig oben
- Name der/s Studierenden

- Matrikelnummer der/s Studierenden
- Kontaktdaten der/s Studierenden
- Name der beiden Gutachter*innen
- Titel der Arbeit
- Ort und Datum (unten mittig)

Universität Potsdam
 Institut für Romanistik
 Didaktik der romanischen Sprachen,
 Literaturen und Kulturen

Universität
 Potsdam

Titel der wissenschaftlichen Arbeit
 Zur Erlangung des Titels *Master of Education*

Name, Vorname
 Adresse
 E-Mail
 Matrikelnummer

Erstgutachter*in: Name, Vorname
 Zweitgutachter*in: Name, Vorname

Ort, Datum

Titelblatt (Beispiel)

3.6 Zitierweise

Im Folgenden finden Sie Beispiele (grau) zur korrekten Zitierweise.

3.6.1 Indirekte Zitationen

- ein*e Autor*in - Beispiel 1

Die besondere Relevanz der wissenschaftlichen Schreibkompetenz belegt Ehlich (2003, 17) mit der Feststellung, dass es sich bei universitärem Wissen um versprochenes Wissen handele.

- ein*e Autor*in - Beispiel 2

Nicht zuletzt aus diesem Grund ist ein zentrales Anliegen der Schreibpädagogik die Vermittlung einer Lese- und Schreibkompetenz in sozial akzeptierter Art und Weise (vgl. Kruse 2003, 95).

- zwei Autor*innen - Beispiel 1

Nach Honegger & Sieber (2012, 38-39) bezieht sich das Phänomen vor allem auf die Bereiche der Kongruenz, Kohäsion und Phraseologie.

- zwei Autor*innen - Beispiel 2

Das ist insbesondere problematisch, da Kompetenzen immer an Personen und Situationen geknüpft sind (vgl. Ertl & Sloane 2005, 26-29)

- mehrere Autor*innen – erste Erwähnung im Text – Beispiel

In gleicher Weise erklären Schmidt, Walter & Ellis (1994, 187), dass...

- mehrere Autor*innen – folgende Erwähnungen im Text – Beispiel

Schmidt et al. (1994, 202) weisen darauf hin, dass...

- mehrere Werke zusammen erwähnen – Beispiel 1

Man muss sich darüber hinaus aber auch selbst regulieren können und sowohl sozial-kommunikativ als auch motivationale Aspekte berücksichtigen (vgl. Weinert 2001, 28 und Zaiser 2016, 11)

- mehrere Werke zusammen erwähnen – Beispiel 2

Dabei folgt unser Arbeitsgebiet dem Ansatz der *reflective practice*, so wie er in den 1980er und 1990er Jahren z.B. von Dewey (1993, 2002), Schön (1983, 1988) und Altrichter & Posch (1990) entwickelt worden ist.

3.6.2 Kurze wörtliche Zitate

- ein*e Autor*in – Beispiel

Wissenschaftssprache kann entsprechend als „lexikalisch-stilistische Variante der jeweiligen ethnischen Sprache“ (Cirko 2013, 72) verstanden werden.

- zwei Autor*innen – Beispiel

Zusammenhang definieren sie ihr Untersuchungsfeld „Lehrkraft“ analog zur eingangs genannten Trias Schulmanns als „all those factors that analyze the competences and attitudes of teachers regarding subject matter, and didactic and pedagogical aspects“ (Hattie & Zierer 2019, 92).

3.6.3 Längere wörtliche Zitate (mehr als drei Zeilen lang) – Beispiel

Anders gesagt, können Kompetenzen anhand von Performanz demnach nie direkt, sondern lediglich indirekt diagnostiziert werden. Diese Problematik ist explizit im GeR benannt:

Leider kann man Kompetenzen niemals direkt testen. Man kann sich nur auf ein Spektrum von Beispielen der Performanz stützen, von dem aus man verallgemeinernde Schlüsse auf die Kompetenz zu ziehen versucht: Kompetenz zeigt sich nämlich im Gebrauch. In diesem Sinne beurteilen alle Tests lediglich die Performanz, obwohl man darüber hinaus zugleich Schlüsse auf die zugrunde liegende Kompetenz zu ziehen versucht. (GeR 2001, 182)

In der empirischen Forschung sowie in pädagogisch-praktischen, erziehungswissenschaftlichen und pädagogisch-psychologischen Diskussionen hat sich dementsprechend ein Konzept von Kompetenz durchgesetzt, dass...

3.6.4 Sekundärquelle

Lehre ist, wie Dany (2013, zitiert nach Jütte, Walber & Lobe 2017, 1) es treffend ausdrückt, zu einem „Wettbewerbsfaktor zwischen den Universitäten“ geworden, was z.T. negativ zu werten ist, da das eigentliche Ziel – die Verbesserung der Lehr-Lern-Situation – so aus dem Fokus gerät bzw. geraten kann.

TIPP

Weiterführende Informationen zum Zitieren können folgendem Werk (v. a. Kapitel 2 und 3) entnommen werden:

„Mit digitalen Quellen arbeiten: richtig zitieren aus Datenbanken, E-Books, YouTube & Co.“ ([Onlineangebot](#) aufgrund Lizenz der UB) von Lydia Prexl (2019).

3.7 Literaturverzeichnis

Im Folgenden finden Sie Beispiele (grau) für das Literaturverzeichnis.

Selbständige Veröffentlichungen - Monographien

Nachname, Vorname der/s Autors / Autorin (Erscheinungsjahr mit Auflage): *Titel der selbständigen Veröffentlichung*. Erscheinungsort: Verlag.

Bromme, Rainer (1992): *Der Lehrer als Experte. Zur Psychologie des professionellen Wissens*. Bern: Huber.

Europarat (2001): *Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen*. Berlin u.a.: Langenscheidt.

Selbständige Veröffentlichungen - Aufsätze in Zeitschriften

Nachname, Vorname des Aufsatzautors (Erscheinungsjahr): „Aufsatztitel“, in: *Name der Zeitschrift*. (evtl. Ort/Land) Band, Heft, Nummer der Zeitschriftenausgabe, Seitenzahlen.

Kanngiesser-Krebs, Gisela (2018): „Mündlich(e) Fehler korrigieren“, in: *Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch* 63, 40-41.

Herausgeberschaft

Nachname, Vorname des Herausgebers (Hrsg.) (Erscheinungsjahr mit Auflage): *Titel der selbständigen Veröffentlichung*. Erscheinungsort: Verlag.

Franke, Manuela & Kathleen Plötner (Hrsg.) (2020): *Fremdsprachendidaktische Hochschullehre 3.0: Alte Methoden - neue Wege. Innovatives im Fokus und Bewährtes neu gedacht*. Stuttgart: Ibidem.

Aufsätze in Sammelwerken

Nachname, Vorname der/s Aufsatzautors / Aufsatzautorin (Erscheinungsjahr): „Aufsatztitel“, in: Vorname und Name des Herausgebers (Hrsg.): *Titel des Sammelwerkes*. Ort: Verlag, Seitenzahlen.

Kremnitz, Georg (1995): „Sprachliche Minderheiten in Frankreich heute“, in: Dieter Kattenbusch (Hrsg.): *Minderheiten in der Romania*. Wilhelmsfeld: Egert, 81-94.

E-Books

Nachname, Vorname der/s Autors / Autorin (Erscheinungsjahr mit Auflage): *Titel des E-Books* [E-Book]. Erscheinungsort: Verlag, verfügbar über: URL, Abrufdatum, (evtl. DOI).

Prexl, Lydia (2019): *Mit digitalen Quellen arbeiten: richtig zitieren aus Datenbanken, E-Books, YouTube & Co* [E-Book]. Paderborn: Ferdinand Schöningh; Stuttgart: UTB, verfügbar über: Website der Universitätsbibliothek Potsdam, <https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838550725/>, 09.06.2021.

TIPP

Mehr über das Zitieren von E-Books, E-Journals, Blogs, Twitter, Interviews, audiovisuelle Medien, usw. können Sie im Kapitel 3 des Buches „Mit digitalen Quellen arbeiten: richtig zitieren aus Datenbanken, E-Books, YouTube & Co.“ ([Onlineangebot](#) aufgrund Lizenz der UB) von Lydia Prexl (2019, 129-240) erfahren.

3.8 Begleitung bei der Erstellung der Masterarbeit

Wir empfehlen den Besuch des [Kolloquiums](#) schon vor Festlegung des Forschungsthemas. Hier bekommen Sie u. a. Unterstützung bei:

- der Themenfindung,
- der Formulierung der Forschungsfrage,
- dem Schreiben des Exposés,
- der Festlegung der Vorgehensweise (inklusive Gestaltung des Forschungsdesigns),
- dem Gliedern und Schreiben Ihrer Arbeit,
- der Vorbereitung auf die Disputation.

4 Abgabe der Arbeit

- Die Masterarbeit ist als Ausdruck gebunden in drei Exemplaren und digital vorzulegen.
- Die Arbeit gilt mit der Abgabe beim Studienbüro oder bei der Poststelle der Universität Potsdam vor Ablauf der Bearbeitungsfrist als fristgerecht beendet.
- Geht die Arbeit per Post bei der Universität Potsdam ein, so gilt sie auch dann als fristgerecht beendet, wenn sie innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschickt wurde; **maßgeblich ist das Datum des Poststempels.**
- bei einer früheren Einreichung gilt als Tag der Abgabe der Tag, an dem ein Drittel der Bearbeitungszeit erreicht wird, und die Frist für die Bewertung beginnt erst mit diesem Tage.

WIR FREUEN UNS AUF IHRE ARBEIT! ☺

5 Disputation

- Voraussetzung: Bewertung der Arbeit gemäß Absatz 10 mit der Endnote „ausreichend“ (4,0) oder besser
- Der Termin zur Verteidigung wird per Mail mit Ihnen vereinbart, sobald die Betreuer*innen die Arbeit begutachtet haben.
- Prüfungskommission:
 - Betreuer*innen
 - in der Regel ein*e Beisitzer*in
- Umfang (insgesamt 50 Minuten):
 - 20-minütiger mündlicher Vortrag und
 - 30-minütiges Prüfungsgespräch
- Bei einer Bewertung mit „nicht ausreichend“ (5,0) kann die Verteidigung **einmal** wiederholt werden.
- Anteil an der Gesamtnote der Masterarbeit: **25 Prozent**

6 Hinweise zur Bewertung

Empirische Masterarbeiten

Kriterium	Gewichtung
Entwicklung der Fragestellung	10%
Aufbau und Gliederung (Entwicklung der Vorgehensweise)	15%
Qualität der Wiedergabe theoretischer Grundlagen, Darstellung der Forschungslage	20%
Aufbau der Studie (Bezug zur Theorie, Herleitung der Auswertungskategorien)	20%
Qualität der Analyse (kritische Reflektion der Auswertungskategorien und der Ergebnisse)	20%
Sprache, Ausdruck, Sprachstil	10%
Formalien und Literaturliste	5%

Theoretische Masterarbeiten

Kriterium	Gewichtung
Entwicklung der Fragestellung	10%
Aufbau und Gliederung (Entwicklung der Vorgehensweise)	15%
Qualität der Wiedergabe theoretischer Grundlagen, Darstellung der Forschungslage	20%
Qualität der Analyse (Bezug zur Theorie, Herleitung der Analysekatogorien, Analysetiefe, kritische Reflektion der Analysekatogorien und der Ergebnisse)	40%
Sprache, Ausdruck, Sprachstil	10%
Formalien und Literaturliste	5%

7 Literaturempfehlungen

Erste Anhaltspunkte: Datenbanken, Bücher und Zeitschriften für die Literatursuche

- **Datenbanken**

<https://www.ub.uni-potsdam.de/de/>

<https://www.fachportal-paedagogik.de/>

<https://www.pedocs.de>

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de>

- **Auswahl empfehlenswerter & grundlegender Bücher**

- *Handbuch Fremdsprachenunterricht*, Narr Francke Attempto Verlag → [Onlineangebot](#) aufgrund Lizenz der UB
- *Fremdsprachen unterrichten*, Klett und Kallmeyer. → Ausleihbar in der Bibliothek Golm (Haus 18)
- *Fachdidaktik Spanisch. Tradition – Innovation – Praxis*, Klett und Kallmeyer. → Ausleihbar in der Bibliothek Neues Palais (Haus 10)
- *Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis*, Klett und Kallmeyer. → Ausleihbar in der Bibliothek Neues Palais (Haus 10)
- *Französischdidaktik. Praxishandbuch für die Sek I und II*, Cornelsen. → Ausleihbar in der Bibliothek Neues Palais (Haus 10)
- *Spanischdidaktik. Praxishandbuch für die Sek I und II*, Cornelsen. → Ausleihbar in der Bibliothek Neues Palais (Haus 10)
- *Vademécum para la formación de profesores. Enseñar español como segunda lengua (L2) / lengua extranjera (LE)*, SGEL. D → Einsehbar in der Mediothek Campus Neues Palais (Haus 19)
- *The Routledge handbook of Spanish language teaching: metodologías, contextos y recursos para la enseñanza del español L2*, Routledge. → [Onlineangebot](#) aufgrund Lizenz der UB

- **Auswahl an Zeitschriften**

Fremdsprachen Lehren und Lernen (FLUL)

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung (ZFF)

Praxis des neusprachlichen Unterrichts

Der Fremdsprachliche Unterricht Spanisch

Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch

marcoELE

Hispanorama

- **Weitere Literaturempfehlungen**

Brink, A. (2013): *Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in acht Lerneinheiten* (5. überarbeitete Auflage). Wiesbaden: Springer Gabler.

Brown, J. D. (1988): *Understanding Research in Second Language Learning: A Teacher's Guide to Statistics and Research Design*. New York: Cambridge University Press.

Caspari, Daniela & Klippel, Friederike & Legutke, Michael & Schramm, Karen (2016): *Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik: ein Handbuch*. Tübingen: Narr Francke Attempto.

Esseborn-Krumbiegel, H. (2017): *Richtig wissenschaftlich schreiben* (5. Aktualisierte Auflage). Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Karmasin, M. & Ribing, R. (2017): *Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master-, Magister- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen*. Wien: Facultas Verlag.

Prexl, Lydia (2019): *Mit digitalen Quellen arbeiten: richtig zitieren aus Datenbanken, E-Books, YouTube & Co* [E-Book]. Paderborn: Ferdinand Schöningh; Stuttgart: UTB, verfügbar über: Website der Universitätsbibliothek Potsdam, <https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838550725/>, 09.06.2021.

Theisen, M. R. (2017): *Wissenschaftliches Arbeiten: erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit* (17. aktualisierte und bearbeitete Auflage). München: Vahlen.